

POSTULAT

Urheber	AdG/LA, durch Werner Jordan, Reinhold Schnyder, Gina-Maria Schmidhalter (Suppl.) und Gilbert Truffer
Gegenstand	Velorouten im kantonalen Mobilitätskonzept 2040
Datum	14.03.2019
Nummer	5.0411

Die Veloroute Nummer 1 Saint-Gingolph – Oberwald ist Teil des kantonalen Mobilitätskonzeptes 2040. Ebenso ist sie auch Bestandteil des nationalen Veloroutennetzes von Veloland Schweiz. Veloland Schweiz wurde 1995 gegründet, mit dem Ziel bis 1998 ein nationales Netz von Velorouten umzusetzen.

Der Kanton Wallis ist einer der Träger von Veloland Schweiz und somit mit verantwortlich, dass die Velorouten erstellt werden. Leider fehlen im Oberwallis über 20 Jahre später immer noch zwei Teilstücke der nationalen Veloroute Nummer 1, der Rhone Route.

Gerade mit Blick auf den Klimawandel sind Touristen die mit Velo unterwegs sind eine Chance für die Zukunft die es so schnell als möglich zu nutzen gilt. Velofahren boomt, ist ein Breitensport für alle, bringt wenig Strassenverkehr, ist nicht CO2 intensiv, bringt eine hohe touristische Wertschöpfung.

Die Webseite von SchweizMobil, die das Veloland Schweiz bewirbt, gibt für die Rhone Route im Oberwallis folgenden Hinweis: Eine 1.5 Kilometer lange Schiebepassage auf einem nicht befestigten und nicht ungefährlichen Wanderweg, daneben wird vor der verkehrsreichen Hauptstrasse zwischen Mörel und Bitsch gewarnt. Diese Kantonsstrasse hat keine markierten Radstreifen und es gibt für die Velotouristen keine Alternative dieses gefährliche Teilstück zum Umfahren.

Das ist gerade für Familien mit Kindern, aber auch für andere Velofahrer ein Grund das Wallis als Urlaubsziel mit dem Fahrrad zu meiden.

Dabei ist klar erwiesen, dass Velotouristen eine höhere Wertschöpfung haben als motorisierte Tagestouristen die mit dem Auto oder Motorrad das Wallis durchfahren. Velotouristen übernachten mehrere Male im Wallis, wenn sie die Veloroute Nummer 1 befahren. Velotouristen sind eine Chance, das Ungleichgewicht zwischen Winter- und Sommertourismus etwas zu verkleinern. Darum ist diese Route so schnell als möglich fertig zu stellen.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert:

- die durchgehende Veloroute Nummer 1 rasch umzusetzen;
- eine Machbarkeitsstudie für die beiden fehlenden Teilstücke zu erstellen;
- dem Grossen Rat eine Kostenschätzung für die beiden fehlenden Teilstücke zu unterbreiten;
- dass der Kanton Wallis als einer der Träger von Veloland Schweiz alles unternimmt, um den Velotourismus zu fördern.